

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

**„Am letzten Tag des Festes trat Jesus auf, rief und sprach:
„Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke!
Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme des
lebendigen Wassers fließen.“ “**
Johannes 7, 37-38



Ein Brief von Yitzhak Naki – Noam Eliezer

An meine lieben Freunde und Geschwister, Frieden und Segen aus Jerusalem!

Nach langen Nächten voller Sirenen und Flucht in Schutzräume vor ballistischen Raketen aus dem Iran schreibe ich euch diesen Brief.

Zu Beginn des Sommers hatte ich das große Vergnügen, christliche Gemeinden in Deutschland, Österreich, Polen, Kroatien und den Niederlanden zu besuchen – Gemeinden, die Israel lieben und mit uns als Freunde verbunden sind. Gemeinsam feierten wir voller Freude den 77. Jahrestag der Staatsgründung Israels, in einer wunderbaren Atmosphäre des Zusammenhalts und der Freundschaft.



נועם | NOAM
אליעזר | ELIEZER

Auf meiner Reise traf ich viele Menschen, denen die Angelegenheiten Israels und des jüdischen Volkes am Herzen liegen – Menschen, die täglich für unsere Sicherheit beten, für unsere Soldaten und für die Dutzenden Geiseln, die noch immer in den Tunneln der grausamen Hamas gefangen gehalten werden.

Wie ich euch schon immer gesagt habe, sehe ich es als meine Lebensaufgabe, eine Brücke der Liebe und Güte zwischen Juden und Christen zu sein – Brüder im Geist, vereint durch unseren Glauben.

Deshalb nutze ich jede Gelegenheit, in Israel über die tiefe Verbundenheit zu sprechen, die ich durch euch erfahren darf. In Deutschland, Österreich, der Schweiz und vielen anderen Orten gibt es zahllose Freunde, deren Liebe so fest wie ein Fels ist, weil sie ihre Kraft aus ihrem Glauben an Gott, die Thora und die Propheten schöpfen.

Das jüdische Volk ist nicht allein – Am Yisrael Chai! Ich danke euch von Herzen für eure Unterstützung. Möge der Gott Israels euch mit Liebe und Güte belohnen.

Bildung als Hoffnung für die Zukunft

Meine Frau Ziporah und ich arbeiten derzeit mit der Organisation Noam Eliezer an einem besonderen Projekt: die Verteilung hochwertiger Schulbücher und Hefte an arme und bedürftige Schüler in Jerusalem.

Es gibt kaum etwas Schöneres, als ein Kind mit neuen Büchern und hochwertigen Hefen auf den ersten Schultag vorzubereiten. Ich bin überzeugt, dass Bildung der Schlüssel zu einer besseren Zukunft ist – und dass ein Kind, das mit den nötigen Grundlagen ausgestattet ist, größere Chancen auf ein erfolgreiches Leben hat.

Der Moment, in dem sie ihren neuen Schulranzen tragen, ihre Bücher durchblättern und voller Hoffnung in die Schule gehen – ist unbezahlbar.

Eine Zeit der Prüfung – Unsere Verantwortung

Israel befindet sich seit 19 Monaten im Krieg – in einem schweren und langen Kampf gegen grausame Feinde, die uns aus sieben Richtungen angreifen. Und nun stehen wir einer weiteren Herausforderung gegenüber – einem Verteidigungskrieg gegen den Iran. Die Auswirkungen auf unser tägliches Leben sind gravierend.

Viele Menschen haben ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlage verloren, während die steigenden Lebenshaltungskosten uns zu noch größeren Anstrengungen zwingen.

Doch wir dürfen nicht aufgeben. Noam Eliezer steht das ganze Jahr über an der Seite dieser Kinder und Familien und versucht mit Ihrer Hilfe, deren Leben zu erleichtern und ihnen Hoffnung zu schenken.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass diese Kinder ein Leben in Sicherheit und Würde führen können. Ihre Not ist groß, und wir können sie nicht ignorieren.

Gemeinsam können wir diesen Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen.

Mit Liebe, Respekt und Dank,

YITZHAK NAKI

NOAM ELIEZER ORGANISATION – JERUSALEM



Neues von Makor HaTikvah

Liebe Freunde und Unterstützer,

alle unsere Schüler sind aufgrund der anhaltenden Bedrohung und der Kriegssituation momentan auf Fernunterricht umgestiegen.

Für viele Familien ist der Alltag von häufigen Raketen sirenen, Angst und ständigen Unterbrechungen geprägt. Manche haben keinen geschützten Raum („Mamad“) zu Hause, und Kinder werden oft mehrmals in der Nacht geweckt, um Schutz zu suchen.

Selbst während des Unterrichts können Sirenen ohne Vorwarnung ertönen und alles kommt zum Stillstand. Manchmal können wir innerhalb von Minuten weitermachen – manchmal nicht.

In Zentralisrael wurden die Häuser einiger Kinder und Eltern unserer Mitarbeiter durch Raketenangriffe in der Nähe beschädigt. Der Krieg ist nicht nur in den Schlagzeilen – er ist nah, persönlich und real. Und doch machen wir weiter.

Wir, die Mitarbeiter von Makor HaTikvah, tun alles, was wir können, um die Herzen unserer Schüler zu stärken. Inmitten des Chaos unterrichten wir, ermutigen und bieten emotionale und geistliche Unterstützung. **Wir halten an unserem Glauben fest – und helfen unseren Schülern, dasselbe zu tun.**

Wir leben in historischen Zeiten, die nicht nur die Zukunft unseres Landes, sondern auch die Herzen und Erinnerungen einer ganzen Generation von Kindern prägen werden. Leider konnten wir aufgrund der aktuellen Situation unsere traditionellen Jahresabschlussfeiern nicht abhalten und die Zeugnisse nicht persönlich verteilen.

Diese Momente des Abschlusses, der Freude und der Anerkennung – so wichtig für Kinder und Familien – wurden durch stille Abschiede vor Bildschirmen zu Hause und mit unsicherem Warten ersetzt.

Einige unserer Mitarbeiter und ihre Familien saßen



im Ausland fest und versuchen immer noch, zurückzukehren. Andere – wie so viele in Israel heute – werden diesen Sommer nicht reisen oder ihre Lieben besuchen können. Reisen wurden abgesagt, Klassentreffen verschoben, und das Gefühl der Trennung lastet schwer auf vielen Herzen.

Wir wissen noch nicht, wie sich all dies langfristig auf unsere Schüler und Familien auswirken wird – insbesondere emotional und psychologisch. **Wir bereiten uns jedoch bereits darauf vor, ihnen die Fürsorge, Stabilität und Unterstützung zu bieten, die sie brauchen, wenn die Schule wieder beginnt.** Wir beten, dass das kommende Schuljahr wie geplant beginnt – und dass es eine Zeit der Heilung, Erholung und neuen Hoffnung wird. Wir laden Sie ein, uns zu unterstützen.

Bitte beten Sie für Frieden, Schutz und Trost.

Und wenn Sie können, helfen Sie uns, weiterhin Sicherheit, Liebe und sinnvolle Bildung zu bieten – auch im Schatten des Krieges.

Mit Glauben und Ausdauer,

YOEL RUSSU

UND DAS TEAM VON
MAKOR HATIKVAH



Liebe Freunde von Brücke zu Israel,

vielen Dank für Ihre Unterstützung von „Love to the Needy“.

Wie Sie sicher wissen, befinden wir uns nach einem zwölfwöchigen Krieg mit dem Iran in einem fragilen Waffenstillstand.

Es war eine stressige Zeit mit Alarmstufe Rot und Raketeinschlägen, meist zwischen 2 und 7 Uhr morgens. Viele verließen ihre Unterkünfte im Schlafanzug und barfuß.

Wir haben viele Menschen mit Sommerkleidung und neuen Schuhen versorgt, während sie versuchen, ein neues Zuhause zu finden oder auf die Reparatur ihrer beschädigten Häuser warten. Für viele waren die Kosten des Krieges sehr hoch. Es ist eine Zeit der Trauer um die Opfer und der Gebete für die Genesung der vielen Verletzten.

Wir sind dankbar, dass ein Atomangriff offenbar verhindert werden konnte.

Unsere Arbeit für die Armen ging auch während des Ausnahmezustands weiter, da die Lieferung von Lebensmitteln eine unverzichtbare Unterstützung ist. Zuletzt haben wir Nahrungsmittel für Bedürftige an Gemeindezentren in Karmiel, Hadera und Kfar Saba geliefert.

Vielen Dank, liebe Freunde, für all die Hilfe, die Sie in schwierigen Situationen leisten. Möge Frieden euch segnen.

In Liebe und Dankbarkeit,

CHAIM UND CHERYL,
LOVE TO THE NEEDY



Spendenkonten:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Das Konto in Deutschland wurde von der Postbank geschlossen – Spenden können per Einzahlungsschein direkt auf das Schweizer Konto gesendet werden. Vielen Dank!



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27